



Office Line

Produktion

Die individualisierbare Software-Lösung
für effiziente Produktionsprozesse.

sage

Prozesse optimieren. Effizienz steigern.

Die flexible Software für mittelständische Fertiger.

Erfolgreiche Unternehmensführung stellt inzwischen für den Mittelstand eine genauso komplexe und vielschichtige Herausforderung dar wie für Großbetriebe. Faktoren wie Effizienz, Rationalisierung, Prozessoptimierung oder Erfolgssteigerung gewinnen angesichts eines immer härter werdenden Wettbewerbs auch hier zunehmend an Bedeutung. Umso wichtiger wird der Einsatz einer Software-Lösung, die optimal auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen zugeschnitten ist. So wie die Office Line. Praxisnah, effizient und anwendungsfreundlich sorgt sie für ein Maximum an Transparenz, Effizienz und Planungssicherheit.

INFO

Highlights der Office Line

- Flexibel und anpassbar an die unterschiedlichsten Produktionsabläufe für unterschiedliche Branchen
- Praxisbewährt bei über 11.000 Kunden
- Schnelle Implementierung
- Maximale Bedienungsfreundlichkeit
- Hohe Individualität
- Analyse- und Berichtsfunktionen
- Kompetente Betreuung und Beratung durch autorisierte Fachhandelspartner vor Ort
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Flexible Finanzierungsmöglichkeiten

Speziell für Ihre Anforderungen.

Die Office Line von Sage ist eine umfassende Lösung, die Sie effektiv darin unterstützt, Ihre operativen und strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Das Modul Produktion der Office Line ist speziell auf die besonderen Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen in der

Fertigungsindustrie zugeschnitten und bildet alle Anforderungen im produzierenden Gewerbe optimal ab. Die Module sind so aufgebaut, dass sie für Einzel-, Serien- und Variantenfertiger gleichermaßen gemacht sind. Darüber hinaus erhalten Sie Funktionalitäten mit diversen Branchenspezifika.



Ressourcenliste und Stückliste.

Grafische Darstellung aller zur Herstellung nötigen Ressourcen.

Sie wünschen sich einen besseren Überblick? In den Ressourcenlisten werden alle für die Herstellung eines Artikels notwendigen Ressourcen und Arbeitsabläufe wie z. B. Stückliste, Arbeitsplan, Werkzeugliste oder Fremdfertigung integriert und übersichtlich dargestellt. Für mehr Transparenz über alle Prozesse.

Effizientes Produktionsmanagement.

Durch diese ganzheitliche integrierte Darstellung wird eine simultane und komplette Zeit- und Materialwirtschaft ermöglicht. Nur so können die heutigen Anforderungen an ein schlankes und effizientes Produktionsmanagement und ein modernes Produktionsplanungs- und Logistiksystem erfüllt werden. Unter anderem werden dort angegeben:

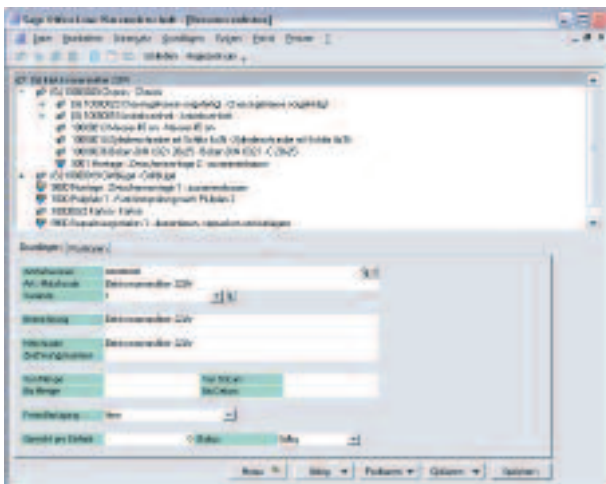
- Beschreibungen
- Vorgabezeiten (Rüst- und Stückzeiten)
- Mengenfaktoren
- Terminierungsangaben wie Puffer-, Wartezeit und Überlappungen
- Parameter für die Disposition etc.

Struktur und Teileverwendung.

Die Pflege der einzelnen Fertigungsstufen erfolgt in einer einstufigen Baukastenform. Das heißt: jede Baugruppe wird über sich definiert. Über die Ressourcenlistenstruktur können alle Fertigungsstufen eines Artikels zusammenhängend dargestellt werden. Die Teileverwendung zeigt an, über welche Baugruppen dieses Teil in welche Endprodukte eingeht.

Integrierte Artikelschnellanlage.

Die leistungsfähige Top-down-Generierung der Ressourcenliste wird durch die integrierte Artikelschnellanlage sinnvoll ergänzt. Insbesondere im Bereich der Einzel- fertigung werden häufig „Einmalartikel“ verwendet, die somit nicht mühevoll einzeln erfasst werden müssen.



Ressourcenliste am Beispiel einer Elektrorasenmäher.

INFO

Highlights

Die Ressourcenliste ist die Gesamtheit aus Arbeitsplan und Stückliste und bildet das zentrale Objekt zur Abbildung Ihrer Fertigungsprodukte.

- Alles auf einen Blick:
Materialien, Arbeitsgänge etc.
- Grafische Visualisierung der Baumstrukturen
- Drill-down:
direkte Verzweigung in die Stammdaten
- Erzeugung von Druckbelegen wie z. B.:
 - Strukturstückliste
 - Mengenstückliste
 - Baukastenstückliste
 - Teileverwendungsnachweis

Kalkulation.

Die schnelle, aussagekräftige, solide Basis für Ihren Erfolg.

Die Kalkulation basiert auf der Zuschlags- und Deckungsbeitragskalkulation. Dank der offenen Architektur des Kalkulationsschemas können Sie den Aufbau, das Hinzufügen und Entfernen von Bezugsgrößen selbst vornehmen. Je nach Fortschritt des Güterflusses kann die Kalkulation als Vorkalkulation, mitlaufende Kalkulation oder Nachkalkulation herangezogen werden. Gerade in der Angebots- und Auftragsphase ist die komfortable und schnelle Anwendung der Kalkulationsgrößen von entscheidendem Vorteil. So können Sie die Sollkosten am Bildschirm durch Verändern der Kostenarten und Gemeinkostenzuschläge modifizieren, um unterschiedliche Kostensituationen zu simulieren. So schaffen Sie sich schnell und einfach mehr Klarheit!

Angebots- und Auftragskalkulation.

Mithilfe der Auftragskalkulation können Angebote und Kundenaufträge online kalkuliert und Aufträge dadurch frühzeitig kostenbezogen überprüft werden. Berechnungsbasis hierfür sind die jeweiligen Strukturen, die Kostenarten und die Zuschlags- und Verrechnungssätze. Dabei lassen sich die Aufträge bis zur untersten Stufe auflösen. Es werden die Herstell- und Vollkosten errechnet.



Kalkulationsart	Kalkulation	Nachkalkulation 1	Nachkalkulation 2	Vertrag m. Nr.
Material				
- Rohmaterial	2,00	2,00	2,00	5,00
- Halbfabrikat	2,00	2,00	2,00	5,00
- Hilfsstoffe	2,00	2,00	2,00	5,00
- Fremdleistungen	2,00	2,00	2,00	5,00
- Transportkosten	2,00	2,00	2,00	5,00
- Energiekosten	2,00	2,00	2,00	5,00
- Sonstige Gemeinkosten	2,00	2,00	2,00	5,00
Material	10,00	10,00	10,00	5,00
Fertigung				
- Lohnkosten	2,00	2,00	2,00	5,00
- Materialkosten	2,00	2,00	2,00	5,00
- Energiekosten	2,00	2,00	2,00	5,00
- Sonstige Gemeinkosten	2,00	2,00	2,00	5,00
Fertigung	8,00	8,00	8,00	5,00
Verwaltung				
- Personal	2,00	2,00	2,00	5,00
- Material	2,00	2,00	2,00	5,00
- Energie	2,00	2,00	2,00	5,00
- Sonstige Gemeinkosten	2,00	2,00	2,00	5,00
Verwaltung	8,00	8,00	8,00	5,00
Gesamt	20,00	20,00	20,00	5,00

Soll-Ist-Vergleich auf Vollkostenbasis.

Soll-Ist-Vergleich.

In jeder Phase der Fertigung können in einer Vergleichstabelle die Soll-Kosten mit den bereits aufgelaufenen Ist-Kosten verglichen werden. Somit dient die Kalkulation (mitlaufende Kalkulation) auch als Kontrollinstrument in der Fertigung.

INFO

Highlights

- Übersichtliche Vorkalkulation einer Ressourcenliste
- Kalkulation einzelner Baugruppen
- Mitlaufende Nachkalkulation
- Verwendung von Kalkulationszuschlägen wie z. B.:
 - Beschaffungszuschläge
 - Fertigungszuschläge
 - Fremdarbeitszuschläge
 - Verwaltungszuschläge
 - Gewinnzuschläge
- Detailauskunft zu den Kosten jeder Fertigungsstufe
- Direkte Modifizierung der Kalkulationsätze
- Frei definierbares Kalkulationsschema

Simulation.

Termtreue leicht gemacht.

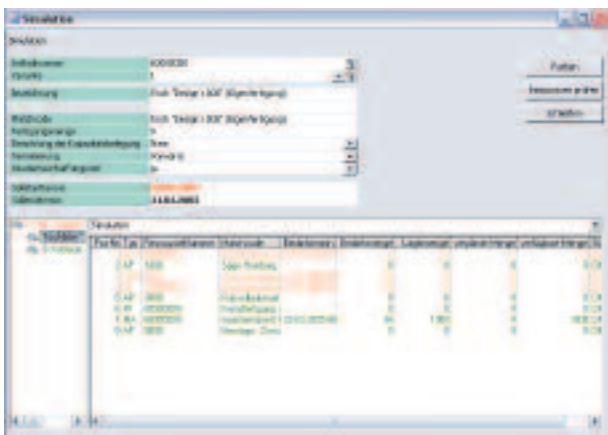
Bereits in der Angebotsphase können Sie exakte Auskunft über mögliche Liefertermine von Produkten geben. Soll ein Auftrag als Schnellläufer eingeschoben werden, so erkennen Sie sofort mögliche Engpässe im Bereich des Materials und der Fertigungsressourcen.

Überprüfung Kundenwunschtermin.

Direkt aus der Angebots-/Auftragerstellung können Sie in die Simulation verzweigen. Anhand einer Rückwärtsterminierung auf Basis des Kundenwunschtermins überprüfen Sie die Machbarkeit des Auftrags. Prüfen Sie auf Knopfdruck, ob der Starttermin in der Vergangenheit liegen würde, ob Ressourcen überlastet sind und wo es Engpässe im Bereich der Materialbeschaffung und der Arbeitsplatzkapazitäten geben kann.

Lieferterminermittlung.

Lösen Sie die Engpässe auf. Die Vorwärtsterminierung ermittelt unter Beachtung der Verfügbarkeit des Materials bzw. Wiederbeschaffungszeit den möglichen Liefertermin. Entscheiden Sie hierbei selbst, ob Sie Ressourcen überlasten möchten (Schnellläufer-Auftrag) oder ob sich der neue Auftrag ohne Engpässe zu verursachen in die bestehende Auftragskette einreihen soll.



Simulation mit direkter Anzeige möglicher Engpässe.

Simulation.

Die Simulation ermittelt die Machbarkeit eines Auftrags bereits in der Angebotsphase. Sie ermittelt den möglichen Liefertermin und zeigt Engpässe im Bereich der Ressourcen auf.

- Aufruf direkt aus Angebot/Auftrag
- Rückwärtsterminierung von Engpässen im Bereich des Materials und im Bereich der Arbeitsplätze
- Vorwärtsterminierung mit Engpassbereinigung und Beachtung der Materialverfügbarkeit.

INFO

Highlights

- Aufruf direkt aus Angebot, Auftrag, Regiezentrum
- Rückwärtsterminierung mit Startterminermittlung
- Aufzeigen von Engpässen im Bereich des Materials und im Bereich der Arbeitsplätze
- Vorwärtsterminierung mit Engpassbereinigung und Beachtung der Materialverfügbarkeit

Fertigungssteuerung.

Behalten Sie den Durchblick.

Für ein Maximum an Effizienz sollte die Produktion so spät wie möglich starten und die Freigabe für die Fertigung möglichst spät erfolgen. Und genau das stellt die Fertigungssteuerung sicher. Bei der Freigabe werden die benötigten Fertigungspapiere wie Warenbegleitkarte, Lohnschein, Materialentnahmeschein etc. ausgedruckt. Zusätzlich kann eine Materialverfügbarkeitsprüfung durchgeführt werden. Der Fertigungsauftrag kann auf verschiedene Arten erzeugt werden: automatisch durch die Fertigungsdisposition, auftragsbezogen direkt aus dem Kundenauftrag oder manuell. Und zu einer optimalen Kapazitätsauslastung kann die Terminierung vorwärts oder rückwärts vorgenommen werden.

Bestellnr.	Bestellname	Status	Termin	Material	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
0000001	Produkt A	Freigabe	12.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000002	Produkt B	Freigabe	13.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000003	Produkt C	Freigabe	14.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000004	Produkt D	Freigabe	15.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000005	Produkt E	Freigabe	16.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000006	Produkt F	Freigabe	17.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000007	Produkt G	Freigabe	18.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000008	Produkt H	Freigabe	19.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000009	Produkt I	Freigabe	20.12.2010	100	100	100	100	100	100
0000010	Produkt J	Freigabe	21.12.2010	100	100	100	100	100	100

Fertigungsauftragsübersicht mit direkter Bearbeitungsfunktion.

Fertigungsauftragsübersicht.

Die Schaltzentrale der Fertigung ist die Fertigungsauftragsübersicht. Mithilfe dieses Tools können Sie sich einen schnellen und aussagekräftigen Überblick über die momentane Situation Ihrer Fertigungsaufträge verschaffen. Das durchdachte Drill-down-Konzept ermöglicht es Ihnen, die dort gelisteten Fertigungsaufträge direkt weiterzubearbeiten oder detailliertere Informationen heranzuziehen.

Maximale Flexibilität.

Der integrierte Browser-Assistent hilft Ihnen, die Informationen der Fertigungsauftragsübersicht zu ändern oder eigene Ansichten zu definieren. Somit können Sie selbst entscheiden, welche Informationen auf einen Blick ersichtlich sein sollen. Und haben immer den optimalen Überblick.

INFO

Highlights

- Vorwärts- und Rückwärtsterminierung
- Individuell gestaltbare Fertigungsbelege
- Frei konfigurierbare Fertigungsauftragsübersicht
- Just-in-Time-Terminierung
- Drill-down-Konzept für Detailinformationen
- Produktionsvorschläge auf Basis verschiedener Dispositionsparameter
- Zusammenfassen oder Splitten von Aufträgen
- Integrierte Materialdisposition
- Anzeige von Engpass-Positionen (Material und Kapazität)
- Machbarkeitsauskunft mit farblicher Warnfunktion

Projektfertigung.

Die „Losgröße 1“ fest im Griff.

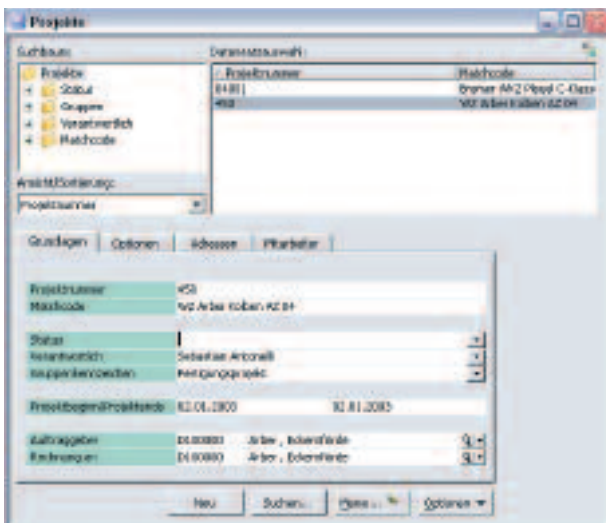
Sie kennen das Problem: vor allem in der Einzelfertigung, beispielsweise im Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau, haben die Aufträge häufig Projektcharakter. Daher stellen Anlagen- wie auch Werkzeugbauer an ihre IT-Lösungen ganz spezielle Anforderungen. Hier lassen sich keine durchkalkulierten Katalogprodukte ab Lager verkaufen. Jeder Kunde erwartet eine individuelle Lösung für seine speziellen Anforderungen mit kurzfristigem Liefertermin und festem Kostenrahmen. Das Gute: von nun an sind auch kleine Losgrößen kein Problem mehr für Sie.

Änderungsindex und Archivierung.

Um Änderungen im Sinne der ISO zu dokumentieren, können Sie die entsprechenden Stücklistenpositionen kennzeichnen und Änderungsindexe vergeben. Der alte Stand des Fertigungsauftrages wird dabei im Hintergrund automatisch archiviert.

Kostenrechnung.

Es ist möglich, jedem Fertigungsprojekt einen Kostenträger zu hinterlegen. Mithilfe des Moduls Fibu-Schnittstelle können Sie alle Kostenbuchungen – wie beispielsweise Zeit und Material – eines Projektes an die Kostenrechnung übergeben.



Projektstamm.

Wachsende Stücklisten.

Bei Angebotsabgabe oder Auftragsvergabe steht meistens der genaue Aufbau des Fertigungsartikels noch nicht fest. Um den Anforderungen an wachsende Stücklisten gerecht zu werden, können Sie Ihr Produkt top/down konstruieren. Mithilfe der integrierten Artikelschnellanlage ist es möglich, neue Zukaufteile oder Rohmaterialien per Knopfdruck anzulegen. Und Sie müssen sich keine Gedanken mehr machen über hunderte von Parametern.

INFO

Highlights

- Materialdisposition direkt aus dem Projekt
- Direktes Ausdrucken des Bedarfsverursachers auf den Einkaufsbeleg
- Kennzeichnen von geänderten Stücklistenpositionen
- Führen eines Änderungsindexes
- Projektinformationen per Knopfdruck
- Integrierte Artikelschnellanlage für wachsende Stücklisten
- Projektauswertungen

Ressourcenplanung.

Grob- und Feinplanung leicht gemacht.

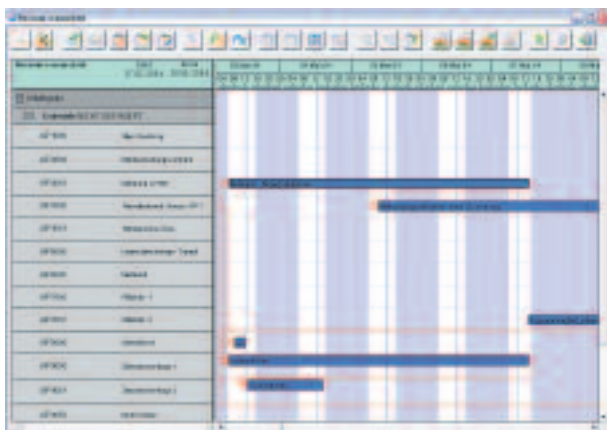
Sie wissen es selbst am besten: In einem sich ständig ändernden Marktumfeld gehören Flexibilität und Anpassungsfähigkeit zu den erfolgskritischen Kernkompetenzen eines Unternehmens. Wer in der Lage ist, sich schnell an die sich ändernden Kundenbedürfnisse anzupassen, wird sich erfolgreich im Markt behaupten und von der Konkurrenz absetzen können. Dies erfordert jedoch, dass die Unternehmensressourcen effektiv geplant und optimal eingesetzt werden. Sichern Sie sich also jetzt eine optimale Ressourcenplanung.

Arbeitsplatzauslastung.

Sie wünschen sich schnell mehr Klarheit über verfügbare Kapazitäten? Mit der integrierten Arbeitsplatzauslastung können Sie unter Einbeziehung flexibler Zeiträume die aktuelle Belastung Ihrer Arbeitsplätze und Maschinen grafisch und tabellarisch einsehen.

Grafische Feinplanung.

Um die Reihenfolge und Termine in der Fertigung zu optimieren, steht mit der grafischen Plantafel ein leistungsfähiges Werkzeug zur Verfügung. Zu jeder Ressource – Mitarbeiter, Maschine und Fremdfertiger – werden die zugehörigen Arbeitsgänge mittels Gantt-Diagramm angezeigt. Den aktuellen Status erkennen Sie ad hoc durch die farblichen Kennzeichnungen, die durch die Rückmeldungen (BDE) online aktualisiert werden. Aber damit nicht genug.



Grafische Plantafel – farbliche Darstellung der Stati und Abhängigkeiten.

Mittels Drag & Drop können Sie die Tätigkeiten verschieben und in Sekundenschnelle werden die Aufträge und der Materialbedarf neu terminiert. Die Abhängigkeiten der einzelnen Arbeitsschritte und die Auslastung (mittels Kapazitätsgebirge) sind dabei auf einen Blick ersichtlich.

INFO

Highlights

- Grafische Darstellung aller Ressourcen:
 - Maschinen
 - Mitarbeiter
 - Fremdfertiger
- Drill-down-Konzept für Belegungsdaten
- Darstellung der Abhängigkeiten
- Grafische Darstellung der Kapazitätsauslastung
- Integration der Rückmeldungen – farblich markiert
- Sofortige Auswirkung auf Materialbedarf – Disposition
- Drag-&-Drop-Verschiebungen inkl. Abhängigkeiten
- Auftragsansicht

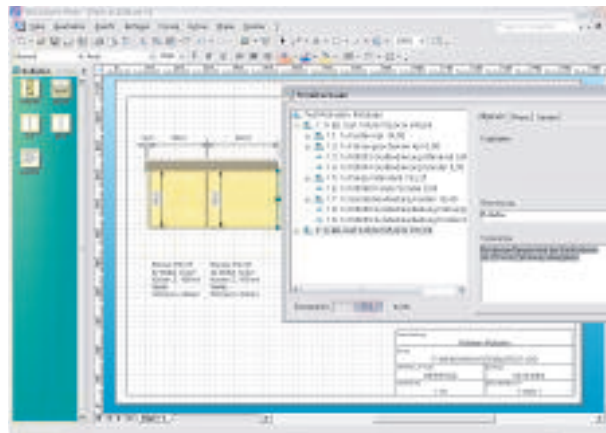
Produktkonfiguration.

Beherrschen Sie Ihre Produktkomplexität.

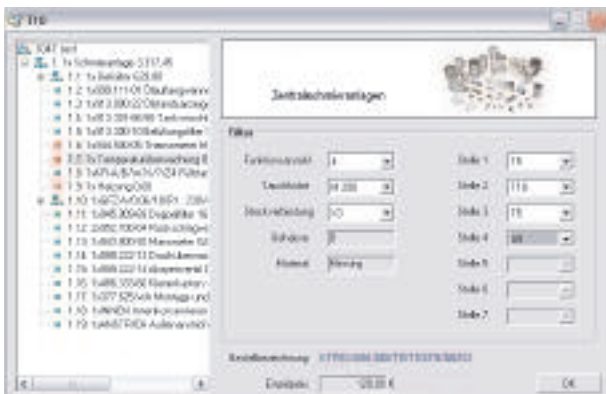
Die Bedürfnisse haben sich verändert. Kaum ein Kunde kauft heute noch einfache Standardartikel. Moderne Produkte müssen daher für jeden Kunden individuell ausgelegt sein. Trotzdem müssen sie wie ein Standardprodukt angeboten und gefertigt werden können. Die Zusammensetzung und die Varianten der Produkte ändern sich ständig. Beherrschen Sie diese Herausforderung!

Sicherheit und Effizienz.

Mit dem Modul „Produktkonfigurator und Variantenmanagement“ steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, das den Produktionsprozess grundlegend vereinfacht. Anspruchsvolle Konfigurationen von Stücklisten werden so übersichtlich durchgeführt, dass jeder Mitarbeiter ein Produkt erstellen oder individuell anpassen kann. Der intelligente Produktkonfigurator bringt somit Schnelligkeit, Sicherheit und Entlastung in den Konfigurationsprozess, damit Sie sich auf die eigentlichen Anforderungen konzentrieren können.



2-D-Grafikintegration mit Visio am Beispiel eines Rollladens.



Konfigurationsmaske – Konfiguration einer Schmieranlage.

Anwendungsbeispiele.

Alle Produkte von „einfachen“ Baukastenprodukten wie die intelligente Zusammenstellung von PC-Systemen bis hin zu komplexen Spezialkonstruktionen wie Maschinen, Rollläden, Möbel oder Elektronikbauteile lassen sich auf einfachste Weise zusammenstellen – von mehr interaktiv mit Drag & Drop gesteuerten Methoden bis hin zur „Schnellerfassung“ mit der Konsistenzprüfung im Hintergrund.

INFO

Highlights

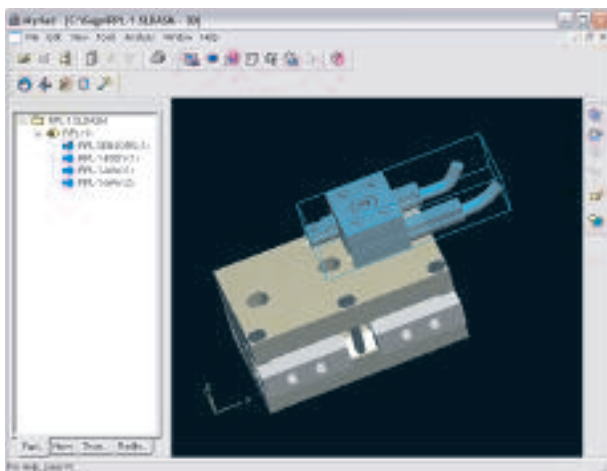
- Flexible Produktmodelle
- Generierung von Angebots- und Auftragspositionen
- Individuelle Kalkulationsmöglichkeit/Preisfindung
- Beliebige Sachmerkmale
- Berechnungsmethoden und Variablen
- Dynamische Generierung von Stücklisten
- Anbindung von 2-D- und 3-D-Grafiken

Weitere Module.

CAD-Interface und BDE.

CAD-Interface – ein integriertes Konzept.

Mit dem CAD-Interface lassen sich Konstruktionsdaten zeit- und kostensparend generieren. Daten der im CAD-Programm erstellten Zeichnung können problemlos als Stückliste in die Office Line Produktion übernommen werden. Der modulare Aufbau der CAD-Schnittstelle ermöglicht die Übernahme von Konstruktionsdaten aus beliebigen CAD-Systemen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die volle Integration zur Office Line Produktion garantiert ein durchgängiges Konzept vom Konstrukteur über die Disposition bis hin zur Fertigung.



Übernahme der Konstruktionsdaten mit dem CAD-Importassistenten.

Betriebsdatenerfassung – schnell und sicher.

Die Betriebsdatenerfassung liefert die für eine effektive Nachkalkulation erforderlichen Daten – z. B. Materialverbrauch und Auftragszeiten – direkt an die Datenbank der Office Line Produktion. Die Verbuchung der Daten erfolgt in Echtzeit. Und die Hardware? Mit dem virtuellen PC-Terminal können Sie jeden beliebigen PC als BDE-Terminal nutzen. Mittels angeschlossenen Barcode-Scanners ist der PC ein vollwertiger Ersatz für das Hardware-Terminal. Falls Sie bereits über Hardware-Terminals verfügen, können mittels des BDE-Importassistenten – in Kombination mit dem jeweiligen BDE-Konverter – Terminals beliebiger Hersteller im Handumdrehen integriert werden.

INFO

Highlights

- Einfache Kommt-/Geht-Erfassung
- PC-gestützte Erfassung von Auftragszeiten und Materialentnahmen
- Sichere Erfassung mittels Barcode
- Erfassung von geplanten wie auch von ungeplanten Arbeitsgängen
- Erfassung von geplanten und ungeplanten Materialentnahmen mit Chargenangabe
- Anbindung von Terminals beliebiger Hersteller

Weitere Module.

EDI-Anbindung, Fremdfertigung.

EDI-Anbindung – reibungsloser Datenaustausch.

EDI-Lieferabrufe, Just-in-Time-Anlieferungen, Lieferschein-DFÜ – die Abläufe mittelständischer Zulieferbetriebe sind eng mit den großen Automobilherstellern verkettet. Eine effiziente Auftragsabwicklung ist überlebensnotwendig und der Einsatz einer leistungsfähigen, nahtlos in die Supply Chain integrierbaren Software-Lösung eine unabdingbare Voraussetzung. Das Modul EDI-Anbindung erzeugt direkt aus den Daten der Office Line die entsprechenden VDA-Belegarten und garantiert einen reibungslosen Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten.

INFO

Highlights

- Unterstützung der relevanten VDA-Normen
- Warenanhänger (VDA-Empfehlung 4902)
- Warenbegleitschein (VDA-Empfehlung 4912)
- DFÜ-Lieferschein (VDA-Empfehlung 4913)
- DFÜ-Rechnung (VDA-Empfehlung 4906)
- Lieferabruf (VDA-Empfehlung 4905)
- Zusätzliche Normen flexibel integrierbar
- Kostenersparnis, da kein Konverter notwendig

Fremdfertigung.

Um Ihnen die schnelle und einfache Bearbeitung von Fremdfertigungsaufträgen zu ermöglichen, können Fremdfertigungsstrukturen vorgeplant oder bei plötzlichen Engpässen ad hoc eingesetzt werden. Die Office Line Produktion unterstützt dabei die Handhabung von Beistellmaterialien. Für eine einfache und sichere Kontrolle der gesamten Lieferkette (SCM).

Maximale Transparenz.

In Sekundenschnelle können Sie sich eine Liste über Ihre beim Fremdfertiger befindlichen Materialien anzeigen lassen. So verschaffen Sie sich ganz einfach und schnell mehr Klarheit.

INFO

Highlights

- Abwicklung der Fremdfertigung mit dem Bestellwesen
- Erzeugung von Fremdfertigungsvorschlägen
- Erstellen von Preisfragen für die Auswärtsvergabe
- Berücksichtigung von Materialbestellungen
- Automatische Lagerabbuchung der Bestellungen
- Dynamisch erzeugte externe Lieferantenlager
- Größere Termintreue durch Vorab-Bestellungen
- Just-in-Time-Terminierung der Auswärtsvergabe

Warenanhang: DaimlerChrysler AG 70700 Sindelfingen		Abbesteller: Lagerart: /Vermittlungsstellen	
Lieferant: 00020002 		Lieferant: Mustermann: Söhne GmbH 00002 Fra Gewicht: 000 kg Gewicht: 0000004 kg Anzahl: 0002	
Substanz: KDART-NR 			
Fabrik: 000000000001 		Objekt: Kompressor Vorbestell: 01200011 	
Lieferant: LF-NR 		Werk: 020026 Anlieferungszeit: 12:00:00	
Fabrik: KDPKMMR 		Charge:	

Warenanhänger gemäß der VDA-Norm 4902.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung, über 250.000 Kunden und 450 Mitarbeitern ist Sage der führende Anbieter von Business-Software für kleine und mittelständische Unternehmen sowie öffentliche Institutionen in Deutschland. Unsere passgenauen Lösungen sorgen für mehr Effizienz, Klarheit und Planungssicherheit. Ein Netz von über 1.000 Vertriebspartnern bietet kompletten Service vor Ort. Sage ist ein Unternehmen der weltweit führenden britischen Sage Gruppe.

Ihr betreuender Partner:

Sage Software GmbH & Co. KG

Emil-von-Behring-Straße 8 -14

60439 Frankfurt am Main

Telefon: 069 50007-6111

Fax: 069 50007-7208

E-Mail: info@sage.de

Internet: www.sage.de

